

Pressemitteilung

Nr. 6/2024

Potsdam, 09. Januar 2024

Neuer kultureller Ankerpunkt: 240.000 Euro für 'DAS HAUS'

Ministerin Schüle übergibt am Rande der 'Kabinetts vor Ort'-Sitzung einen Förderbescheid an Projekt in Niedergörsdorf

Kulturministerin **Manja Schüle** hat heute am Rande der 'Kabinetts vor Ort'-Sitzung im Landkreis Teltow-Fläming einen Förderbescheid in Höhe von 240.000 Euro für die Jahre 2024 bis 2026 an die Gemeinde Niedergörsdorf für den neuen kulturellen Ankerpunkt 'DAS HAUS – Anker für Bildung, Kultur, Begegnung – in Kooperation mit dem Freundeskreis e.V.' übergeben: *„Wie Konversion gelingt, ist auf dem ehemaligen Militärflugplatz in Niedergörsdorf auf wunderbare Weise zu sehen: Mitte der 1990er Jahre wurde aus dem ehemaligen Offizierskasino das soziokulturelle Zentrum DAS HAUS – und entwickelt sich seither prächtig. Einen weiteren Entwicklungsschub erhält das Zentrum nun durch die Förderung als neuer kultureller Ankerpunkt. Durch die Neuausrichtung und Weiterentwicklung sollen künftig möglichst viele Menschen im HAUS mit Kunst und Kultur in Berührung gebracht, soll Wissen zur Heimat- und Kulturgeschichte vermittelt, soll mit digitalen Formaten Teilhabe gesichert werden – ich finde: Das ist ein außerordentlich wichtiger Beitrag zur Kulturarbeit in dieser ländlichen Region, den wir gerne unterstützen. Ich wünsche dem neuen Ankerpunkt viel Erfolg!“*

Das Mitte der 1990er Jahre gegründete **soziokulturelle Zentrum 'DAS HAUS'** war früher ein Offizierskasino auf dem ehemaligen Militärflugplatz in der Gemeinde Niedergörsdorf. Ziel des kulturellen Ankerpunkts ist unter anderem die strukturelle Neuausrichtung und Weiterentwicklung der Arbeit des Kulturzentrums, etwa mit einer Heimatgeschichts-Rallye, einem theaterpädagogischen Ferienangebot sowie verschiedenen Formaten zum Kennenlernen und zum Austausch.

Mit der **Förderrichtlinie für Regionale Kulturelle Ankerpunkte** hat das Kulturministerium im Jahr 2021 erstmals ein auf die Kulturentwicklung im ländlichen Raum gerichtetes Förderprogramm aufgelegt. In einer ersten Förderrunde haben neun Projekte von 2021 bis 2024 rund 3,3 Millionen Euro erhalten. In der zweiten Runde wurden sieben weitere Ankerpunkte in Regionen ausgewählt, in denen es bislang keine gab. Für die Finanzierung stellt das Kulturministerium von 2023 bis 2026 weitere rund 1,64 Millionen Euro bereit. Die kulturellen Ankerpunkte werden aus den Regionen heraus entwickelt und getragen. Sie sollen über einzelne Kultureinrichtungen hinausgehen und ehrenamtliche und zivilgesellschaftliche Akteure einbinden. Die Landesregierung macht im Rahmen des **Formates 'Kabinetts vor Ort'** in allen 18 Landkreisen und kreisfreien Städten Station, um mit Landräten und Oberbürgermeistern über aktuelle Themen und gemeinsame Vorhaben zu sprechen.